

*beste*gegend

LANDKREIS
DINGOLFING-LANDAU



InForm

1 | 2017



© Landratsamt Dingolfing-Landau

Raum für Ideen
1. Ausgabe



Inhalt

Impressum.....	2
Editorial.....	3



Wissenswertes

Vision und Ziele	4
LEADER-Förderung	5
Projekttablauf	6

Projektentwicklungen

Radrunde Bayerisches Thermenland	7
Bewegtes Niederbayern – Loiching	8
Vergangenheit suchen – Zukunft gestalten	9
Interkommunale Jugendarbeit.....	10
Kultur beleben für und mit den Bürgern.....	11
Bewegtes Niederbayern – Reisbach	12

Wissenswertes

AELF Regen – unser Partner	13
Kulinarisches Schaufenster der Arberland Regio	13
Übergabebescheide für bewilligte Projekte	14
Ansprechpartner der LAG Dingolfing-Landau	15
Wichtige Termine	15

Weitere Informationen über Leader, Fördermöglichkeiten, rechtliche Grundlagen etc.:

- www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader/
- www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/106635/index.php
- www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leader

Impressum

BesteGegend InForm
Neuigkeiten aus der
LAG Dingolfing-Landau

Ausgabe 1/2017
Auflage 1250 st

Herausgeber:
LAG Dingolfing-Landau e. V.
c/o Landratsamt Dingolfing-Landau
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing
vertreten durch den
1. Vorsitzenden
Herrn Landrat Heinrich Trapp (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Sascha Schnürer
Petra Wolf
LAG-Management
c/o Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9
84419 Obertaufkirchen
Tel.: 08082 94810-00
Fax: 08082 94810-30
info@schnuerer-company.com

Bezug: kostenfrei, BesteGegend InForm
als PDF-Datei verfügbar unter
[www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader/
projektfoerderung/](http://www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader/projektfoerderung/)

Anmerkung der Redaktion:
BesteGegendInfos wird durch den Bund
und die Europäische Union im Rahmen des
Europäischen Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
gefördert.

Bildmaterial und Fotos:
Das Copyright für alle verwendeten Fotos und
Grafiken liegt bei der Schnürer & Company
GmbH, ausgenommen bei Quellenangabe
direkt im Bild.
Wir danken dem Landratsamt und allen
Beteiligten für das zur Verfügung gestellte
Bildmaterial.



Editorial

Auf dem Weg zur „besten Gegend“

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

der Landkreis Dingolfing-Landau hat sich Ende 2014 nach einem mehr als einjährigen Vorbereitungs- und Antragsverfahren mit einem lokalen Entwicklungskonzept (LES) als LEADER-Region beworben und den Verein „LEADER-Aktions-Gruppe Dingolfing-Landau e.V.“ gegründet. Die Anerkennung als LEADER-Region birgt große Chancen für den Landkreis und unsere Bürger, denn mit der LEADER-Förderung können nun vielfältige Projekte umgesetzt werden, die bisher an der Finanzierung gescheitert wären.

Die ersten Projekte wurden bereits bewilligt und werden Ihnen in dieser Ausgabe vorgestellt.

Nach dem Ergebnis einer Forsa-Studie stand für 98 Prozent der Befragten die eigene Gesundheit an vorderster Stelle, mit 97 Prozent war die Attraktivität des Umfelds, in dem die Menschen leben, ebenso von großer Bedeutung.

Das überregionale Kooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“, das bei uns in vier teilnehmenden Gemeinden in den nächsten Monaten Bewegungsparks entstehen lässt, trägt diesen Ansprüchen Rechnung. Mit den neuen Bewegungsparks wird ein attraktives Lebensumfeld geschaffen, welches nicht nur die eigene Gesundheit fördert, sondern auch Gelegenheit für Begegnungen und ein Miteinander von Menschen aller Generationen schafft. Zwei der Gemeinden, Loiching und Reisbach, haben bereits den Bewilligungsbescheid erhalten und werden in dieser Ausgabe vorgestellt.

Ein überregionales Leuchtturmprojekt bildet das Kooperationsprojekt „Radrunde Bayerisches Thermenland“ in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ostbayern. Das Projekt verbindet regionsumspannende Radrunden sowie mehrere Erlebnisräume quer durch LEADER-Regionen. Unser Landkreis, der bereits bekannt und beliebt ist für sein überaus attraktives Radtourenangebot, wird damit Teil eines überregionalen Radwegenetzes, das bis in die Rottaler Bäder- und Golfregion reicht.



Das Projekt in Wendelskirchen zeigt, wie unterschiedlich LEADER-Projekte sein können. In dem Ort geht es um Kirchen- und Dorfgeschichte, die erlebbar gemacht wird. Wer sein Dorf und dessen Geschichte besser kennt, kann sich auch besser mit seiner Heimat identifizieren und ein „Wir-Gefühl“ entwickeln.

Vorbildfunktion in der Jugendarbeit kommt den drei Vilstal-Gemeinden Marklkofen, Reisbach und Frontenhausen mit ihrem Projekt zu. Dort wird die „Interkommunale Jugendarbeit“ erprobt, durch die die Begleitung von Jugendlichen im ländlichen Raum gestärkt und Konfliktpotentiale entschärft werden sollen.

Als sechstes Projekt stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe einen Beitrag zur Belebung der Kultur in Eichendorf vor. Dort wird der „alte Postsaal“ für die allgemeine Nutzung der Eichendorfer Vereine wiederbelebt. Er ist auch ein Stück wichtiger Vergangenheit des Marktes, das nun durch die LEADER-Förderung erhalten werden kann.

Es freut uns, dass so viele Projekte in einem Jahr beschlossen werden konnten. Dies sind erste Beispiele, wie sich die LAG Dingolfing-Landau entwickelt. Fördermittel für innovative Projekte sind noch in einem gewissen Umfang vorhanden. Gestalten Sie unsere Zukunft mit, mit Ihren Projektideen, Fähigkeiten und Kompetenzen. Einen hochwertigen Lebens- und Arbeitsraum mit großer Wertschöpfung zu schaffen, sollte unser gemeinsames Ziel sein.

Herzlichst Ihr

Heinrich Trapp

1. Vorsitzender der LAG Dingolfing-Landau e.V.



Vision und Ziele

Innovativer Charakter für die Region

Die LES (Lokale Entwicklungsstrategie) im Landkreis Dingolfing-Landau bietet auf verschiedenen Ebenen innovative Ansätze was Partnerschaften und Themen angeht, um den identifizierten Herausforderungen im Landkreis auf effektive Art und Weise zu begegnen.

Die Aktivitäten der LAG Dingolfing-Landau werden in der kommenden LEADER-Förderperiode auch ggf. Im-

pulse für andere Regionalaktivitäten wie ILE (Integrierte ländliche Entwicklung) EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), Regionalmanagement oder Dorferneuerung entsprechend dem sogenannten „Multifondsansatz“ bieten. Sie beschreiben die Wichtigkeit von Kooperationen bei der Entwicklung des Landkreises. Dabei sind sowohl Kooperationen innerhalb des Landkreises auch als Kooperationen mit Partnern außer-

halb des Landkreises gemeint.

Die Kooperationsbereitschaft sollte von der kommunalen und institutionellen Ebene auf die Ebene der Bürger, Vereine, Verbände und Wirtschaftsunternehmen übertragen werden. Je intensiver der Schulterschluss aller beteiligten Akteure sein wird, je erfolgreicher wird die Umsetzung der LES sein.

Strategie der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-2020

Zentrale Aufgabe der LAG ist die Entwicklung und Umsetzung der sog. lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Auf Basis der SWOT-Analyse, der breit angelegten Bürgerbeteiligung, der Zukunftskonferenz „gemeinsam wachsen“ und den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses in der Bildungsregion wurde diese zu Beginn der Förderperiode erstellt.

Entwicklungsziele

Innerhalb der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 wurden folgende Entwicklungsziele für das Gebiet der LAG formuliert:

- Der **Demographische Wandel** im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend

und interkulturell aktiv gestaltet, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

- Die Förderung eines nachhaltigen **Tourismus** verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

- Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmertum nötigen Rahmenbedingungen in **Infrastruktur, Innovation, Daseinsvorsorge und Gemeinwesen**.

- Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz

und Erlebnis unserer Naturschätze sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur **Energie-wende** sowie Anpassungsstrategien an den **Klimawandel** sichern ein attraktives Lebensumfeld und eröffnen neue Wertschöpfungspotentiale.

Die Vorstandschaft



Heinrich Trapp
1. Vorsitzender



Max Schadenfroh
2. Vorsitzender



Karl Wolf
Schatzmeister



Sascha Schnürer
Schriftführer

Entwicklungsziele

Innerhalb der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014 - 2020 wurden folgende Entwicklungsziele als Basis für die nächsten Jahre definiert:

Der **Demographische Wandel** im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Die Förderung eines nachhaltigen **Tourismus** verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmertum nötigen Rahmenbedingungen in **Infrastruktur, Innovation, Daseinsvorsorge und Gemeinwesen**.

Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend verantwortlicher regionaler Beitrag zur **Energiewende** sowie Anpassungsstrategien an den **Klimawandel** sichern ein attraktives Lebensumfeld und eröffnen neue Wertschöpfungspotentiale.

Weitere Informationen auf: www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader/

Überblick Leader-Förderung



LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten. Die EU will neuartige, vorbildliche, beispielgebende Ideen und Maßnahmen in den ländlichen Gebieten Europas finanziell unterstützen. LEADER – gesprochen „Lieder“ – bedeutet Liaison entre Actions de Développement de L'Économie Rural. Wörtlich übersetzt bedeutet es „Verbindungen zwischen Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“, frei übersetzt

„Sektorübergreifende Initiativen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete“.

Das Programm wurde 1991 eingerichtet, aktuell ist der fünfte Förderzeitraum bis 2020 bzw. 2022 angelaufen. In ganz Europa existieren über 1.000 Aktionsgruppen und damit auch LEADER-Regionen, in Bayern sind 68 Aktionsgruppen tätig. Federführend ist hier das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Bewilligung der Projektanträge erfolgt für die LAG Dingolfing-Landau über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen.

Der Förderregelsatz für Projekte innerhalb des Landkreises Dingolfing-Landau liegt bei 30 % für produktive Investitionen mit Gewinnerzielungsabsicht, sowie 50 % für nicht produktive Projekte. Von der Förderung ist die Mehrwertsteuer ausgenommen. Grundsätzlich können Ausgaben gefördert werden, die durch Rechnungen und Zahlungsbelege nachgewiesen werden.

Förderfähig sind im Prinzip vernetzte Vorhaben, die einen Bezug zur Region haben und in die Zielvorgaben der Lokalen Entwicklungsstrategie (kurz: LES) der LAG Dingolfing-Landau 2014-2020 passen.

LEADER ist weniger ein Investitionsprogramm, sondern soll vor allem „Innovationen“ unterstützen. Seit März 2015 steht fest, dass die LAG Dingolfing-Landau e.V. zu den Leader-Regionen in Bayern zählt. Damit stehen bis 2020 rund 1,1 Millionen Euro zzgl. 400.000,- Euro für Kooperationsprojekte an EU-Zuschüssen aus dem bayerischen Leader-Programm für neue Projekte im Landkreis Dingolfing-Landau zur Verfügung.

Das LAG-Management berät den Antragsteller in der Vorbereitung der Projekte. Die Beratungsleistung ist ein Service der LAG Dingolfing-Landau e.V.

Das LAG Management

c/o Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9
84419 Obertaufkirchen

Tel.: 08082 94810-00
Fax: 08082 94810-30
info@schnuerer-company.com



Sascha Schnürer
Geschäftsführer



Petra Wolf
Assistenz der
Geschäftsführung

Projektablauf

In 6 Schritten von der Idee zum erfolgreichen Abschluss

Um allen Beteiligten und insbesondere Projektinteressierten ein transparentes Vorgehen zu ermöglichen hat der Steuerkreis eine einheitliche Durchführungsstruktur beschlossen.

Mit der Durchführungsstruktur werden folgende Ziele verfolgt:

- Transparentes und effizientes Vorgehen für alle Beteiligten.
- Entwicklung einer durchgängigen Steuerungskultur - von der Idee bis zur Abwicklung von Projekten.
- Intensiverer Austausch zur Beurteilung von Projektvorhaben zwischen Steuerkreis und Projektträgern.
- Gewährleistung einer zeitlichen Transparenz und Planungssicherheit für alle Beteiligten im Zuge einer Jahresterminplanung.
- Aufbau geeigneter Unterstützungs- und Informationswerkzeuge.

Schritt 1

Projektidee und Projektkonzeptionierung

Kurzcheck Projektidee hinsichtlich grundsätzlicher Eignung (LES, Leader)

Formulierung Projektskizze, Konkretisierung der Einzelmaßnahmen, Kosten, Finanzierung, Wirkungen etc.

Erstberatung Management, grundsätzliche Eignung, ggf. erste Rückkopplung mit Verbänden und Fachstellen

Unterstützung bei der Formulierung der Projektskizze, Rückkopplung mit Verbände und Fachstellen (Stellungnahmen)

- Checkliste für Leader-Projekte
- Projektablauf
- Projektskizze

Schritt 2

Projekteinreichung Steuerkreis und Vorprüfung

Projektträger reicht bis 6 Wochen vor Steuerkreis-Termin Projektskizze ein;

Vorprüfung Förderstelle u. Fachstellen

Abstimmungen mit Förderstelle u. Fachstellen

- Projektskizze
- ggf. gemeinsamer Erörterungstermin

Schritt 3

Projektbewertung Steuerkreis

Empfehlung zur Durchführung bzw. Beantragung bei Leader oder zur Überarbeitung

Management bereitet Vorprüfungsergebnisse für Steuerkreis vor

- Projektskizze
- Projektbewertungsbogen mit Stellungnahme Steuerkreis

Schritt 4

Projektbeantragung bei Leader

Antragstellung und Beurteilung durch Förder- bzw. Bewilligungsstelle

Information, Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung

- Förderantrag Leader mit Beiblätter

Schritt 5

Projektfortschritt (Monitoring)

Kurzdarstellung Projektfortschritt durch Projektträger, ggf. Teilverwendungsnachweise

Bedarfsorientierte, punktuelle Unterstützung (z.B. Hinweise zu Ausschreibungen)

- Auszahlungsantrag, Teilverwendungsnachweise, Publizitätsvorschriften

Schritt 6

Projektabschluss

Schlussbericht sowie Info über Projektergebnisse im Steuerkreis

Projektergebnisse fließen in Gesamtbilanzierung (Jahres-, sowie Zwischen- und Endbilanzierung) sowie Öffentlichkeitsarbeit ein

- Projektschlussbericht (Ergebnisse)
- Auszahlungsantrag, Endverwendungsnachweise

Neues Kooperationsprojekt Radrunde Bayerisches Thermenland



Der Tourismusverband Ostbayern entwickelt im Rahmen seiner Radoffensive Ostbayern für das Bayerische Golf- und Thermenland in enger Abstimmung mit den touristischen Partnern ein überregionales Radleuchtturmprojekt. Dieses besteht aus einer regionumspannenden Radrunde sowie mehreren Erlebnisräumen, die die Runde (ca. 900 km) verbinden und weitere Tourenoptionen ermöglichen. Die Erlebnisräume in den verschiedenen Teilregionen stehen dabei jeweils im Zeichen verschiedener Themen, zum Beispiel Barockgenuss und Gartenlust oder Heil- und Thermalbäder und binden entsprechende Sehenswürdigkeiten (Points Of Interest) ein. Alle angedachten Strecken verlaufen auf bereits bestehenden Radwegen. Die definierten Radwege werden im Rahmen des Projektes weiter aufgewertet, das heißt in erster Linie nach FGSV-Standard (FGSV= Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) einheitlich und lückenlos beschildert. Zudem erfolgt ein/e gezielte/s Marketing/Öffentlichkeitsarbeit (Konzeptentwicklung Erlebnisräume, damit auch Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote), Entwicklung von Printmedien (Radkarte) und eines Internetauftritts. Zu Steuerung, Umsetzung und Qualitätssicherung wird ein Projektmanagement eingerichtet.

Die Radrunde Bayerisches Thermenland soll einerseits nachfragestark sein, ebenso aber auch die Identifikation vor Ort mit dem Thema Radtourismus stärken.

Projektziele

- Entwicklung und Umsetzung eines radtouristischen Leuchtturmprojektes, das einerseits nachfragestark ist, ebenso aber auch die Identifikation vor Ort mit dem Thema Radtourismus stärkt
- Profilierung des Golf- und Thermenlands und darüber hinaus als Radregion, d.h. Ausrichtung an radtouristischen Zielgruppen
- Qualitätssteigerung im Radtourismus durch Thematisierung der Wege
- Optimierung der Wege hinsichtlich Trassenführung und Beschilderung (Standardisierung nach FGSV)
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Verlängerung der Verweildauer der Radfahrer in der Region (auf Grund der Weglängen auch attraktiv für Streckenradler)
- Beitrag für einen ökologisch nachhaltigen Tourismus mit Positiveffekten für die Gesundheit, insbesondere auch für Familien und ältere Menschen

Bei diesem Kooperationsprojekt sind die folgende LAGen eingebunden:

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhaltung Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Tourismusverband Ostbayern e.V.

Ansprechpartner:

Herr Klaus Amann,
LAG Kelheim e.V.

Projektzeitraum:

Februar 2016 - Januar 2019

Gesamtkosten: € 330.000,-

Leader-Förderung gesamt:
€ 198.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Landkreise Kelheim, Landshut, Straubing-Bogen, Passauer Land, Rottal-Inn, Regensburg, Deggen-dorf, Mühldorf a. Inn, Dingolfing-Landau

Kontakt:

Klaus Amann
klaus.amann@voef.de

- LAG Kelheim e.V.
- LAG Landshut e.V.
- LAG Regionalinitiative Passauer Land e.V.
- LAG Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
- LAG Rottal-Inn e.V.
- LAG Regionalentwicklung Regensburg e.V.
- LAG Dingolfing-Landau e.V.
- LAG Deggen-dorf e.V.
- LAG Mühldorfer Netz e.V.

Die Koordinierung hat die LAG Kelheim übernommen. Die Beschilderung im Landkreis Dingolfing-Landau beläuft sich auf 12% der Gesamtkosten. Der Zuwendungsbescheid für das Kooperationsprojekt wurde im Juni 2016 erteilt.

Neues Kooperationsprojekt Bewegtes Niederbayern – Loiching



Ganz Niederbayern profitiert an der gesundheitstouristischen Ausrichtung des Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“. Das Besondere an dem Projekt ist der gemeinsame Ansatz der Qualifikation von Multiplikatoren aus allen beteiligten Kommunen, die verschiedenen Zielgruppen das Üben mit den Geräten anschaulich und kompetent vermitteln soll.

Bei den Sportanlagen Loiching am Isar-Radweg befindet sich bereits seit 2012 ein Kneippanlage, die von der Bevölkerung und auch den zahlreichen Radfahrern sehr rege genutzt wird.

Projekthalt

- Möblierung des Parks:
12 Bewegungsgeräte für Jung und Alt
4 Bänke
13 Beschilderungen (Hinweisschilder und Anleitungen)
1 Abfallbehälter
1 Dog-Station „Hundeklo“
Eingrünung und Bepflanzung

Projektziele

- Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Nutzer des Isar-Radweges unterstützt, in dem an einem zentral gelegenen bzw. gut erreichbaren, frequentierten Standort ein Bewegungsparcours entsteht.

- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur.

- Es leistet außerdem einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.

- Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure aus allen am Dachprojekt „Bewegtes Niederbayern“ beteiligten Kommunen.

- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der touristischen Attraktivität.

Am 5. September 2016 wurde das beantragte Projekt durch das AELF Regen bewilligt.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Gemeinde Loiching

Ansprechpartner:

Herr Günter Schuster, Bürgermeister

Projektzeitraum:

Januar 2017 - Dezember 2017

Gesamtkosten: € 69.000,-

Leader-Förderung: € 48.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Loiching

Kontakt:

Günter Schuster

bgm@loiching.bayern



Neues Projekt

Vergangenheit suchen – Zukunft gestalten

Von der ursprünglich bäuerlich geprägten Dorfstruktur Loiching ist nicht mehr viel übrig geblieben. Das älteste und einzig noch bestehende historische Bauwerk des Dorfes ist die Kirche. Ein Glockengutachter hat zudem festgestellt, dass im Turm eine seit Jahrzehnten unbenutzte historische Glocke hängt, die offenbar viele Kriegen und Wirren der Zeiten unbeschadet überstanden hat. Wie der Eintrag in „Kunstdenkmäler von Bayern“ (Bezirksamt Dingolfing) zeigt, werden Glocken in Wendelskirchen mit „Gotischen Majuskelumschriften“ aus dem 14. Jahrhundert erwähnt. Demnach könnte die Glocke aus dem Jahr 1368 stammen.

Die abgeschlossene Generalsanierung der Kirche bietet eine gute Gelegenheit, sich wieder mit Fragen der Dorfgeschichte zu befassen.

Projektziele

Das momentan vorhandene historische Interesse der Bevölkerung sollte genutzt werden, um einerseits die (wieder-)entdeckten dorf- und kirchengeschichtlichen Hintergründe einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es sollen Mitbürger und hier besonders auch Jugendliche gewonnen werden, in weiteren Projekten nach den Wurzeln des Dorfs zu suchen.

Ziel ist es auch, die demographische Entwicklung von der „anderen Seite“ zu denken. Es geht auch darum, für junge

Leute das Hierbleiben attraktiv zu halten. Wer sein Dorf auch in seiner Geschichte kennt, wird eher ein dörfliches „Wir-Gefühl“ entwickeln und mit Überzeugung sagen: Da bin ich daheim.

Projekthalt

- Sanierung Turmglocke
- Errichtung einer Stehle für die Glocke, inkl. Sitzgruppe und Eingrünung
- Restaurierung Turmfund inkl. Auswertung Urkunden (Pfarrarchiv)
- Niederschrift und Druck der Dorf- und Kirchenchronik
- Befragung Zeitzeugen
- Digitalisierung von Film- und Fotomaterial
- Konzeption und Durchführung einer Ausstellung mit einführendem Vortrag
- Anbringen Erinnerungstafel an altes Schul- und Pfarrhaus

Nach der Beantragung des Projekts wurde der Zuwendungsbescheid des AELF Regen am 7. September 2016 ausgestellt.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhaltung Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.

Projektträger:

Expositurkirchenstiftung Wendelskirchen

Ansprechpartner:

Herr Karl Wolf, Kirchenpfleger

Projektzeitraum:

April 2016 - Dezember 2018

Leader-Förderung:

Kategorie 1 bis € 50.000,-

Projektgebiet/Gemeinde:

Gemeinde Loiching



Kontakt:

Karl Wolf

post@wolf-karl.de



Neues Projekt

Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal

„Probleme mit Alkohol und Drogen“ – Diese und ähnliche Schlagzeilen machen gerne und immer wieder die Runde in unseren Medien. Gerade in Zeiten, in denen der ländliche Raum auch in Bayern die Vorboten des „demographischen Wandels“ spürt, sind die immer weniger werdenden jungen Menschen, die Hoffnungsträger unserer Zukunft – so auch im Landkreis Dingolfing – Landau.

Vielfach und zumeist tut man den Jugendlichen hier unrecht, gerade auf dem Land ist doch die Welt vielfach noch in Ordnung. Doch Schlagzeilen wie diese machten auch vor den 3 Gemeinden im Vilstal, Fronthausen, Marklkofen, Markt Reisbach, nicht halt. Die Bilder manifestieren sich, sowohl auf Seiten der Erwachsenen, aber auch auf Seiten der Jugendlichen, die diese Attribute dann im schlimmsten Fall als Identität sogar annehmen. Die Medien leisten auch hier Ihren Beitrag.

Und so entschlossen sich beherzte Bürger hier einzuschreiten und gingen in den Dialog mit Gemeindevertretern und den Fachstellen im Landkreis.

Die Fachstellen im Landratsamt entwickelten nun gemeinsam mit den Bürgermeistern und weiteren Akteuren einen interkommunalen Ansatz „Pädagogisches Personal im Gemeinden (PäPig) auf Basis des Leitfadens des BJR (Die GemeindeJugendarbeit).

Dieser Ansatz wird nun modellhaft gemeinsam mit den 3 Vilstal-Gemeinden und der LAG Dingolfing-Landau realisiert. Während der Landkreis die Fachaufsicht, Netzwerkbildung und Koordination übernimmt, stemmen die 3 Gemeinden die Co-Finanzierung und sichern die Einbindung vor Ort. Die LAG übernimmt die Sicherstellung der restlichen Finanzierung durch LEADER-Mittel.

Projektziele

Das Projekt „Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal“ soll primär und direkt die Betreuungsleistung der Jugendlichen im ländlichen Raum stärken. Dies lässt sich auf folgende Einzelziele herunterbrechen:

- Bildung eines Netzwerkes zur Interkommunalen Jugendarbeit im Vilstal
- Planung, Konzeption und Abstimmung eines interkommunalen Jugendarbeitsmodells
- Festlegung, Analyse und Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für das Aufwachsen und Heranwachsen der jungen Generation
- Schulung/Beratung der Eltern und anderer Akteure, damit für Jugendliche gute Lebensbedingungen und Zukunftschancen geschaffen werden
- Einführung und anfängliche Begleitung/Durchführung von diversen Maßnahmen auf Basis des interkommunalen Jugendarbeitsmodells für junge Menschen zur Förderung ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, die Hinführung zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement
- Projektbericht mit Zwischenevaluierung in wie weit ein interkommunaler Modellversuch in der Jugendarbeit im ländlichen Raum zweckmäßig erscheint

Projektmaßnahmen

Projektleitung:

Qualifizierung

Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Das beantragte Projekt wurde am 15. September 2016 bewilligt durch das AELF Regen.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Landkreis Dingolfing-Landau

Ansprechpartner:

Eike Brenner

Projektzeitraum:

Juni 2016 - Juli 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Markt Fronthausen, Gemeinde Marklkofen, Markt Reisbach

Gesamtkosten: € 178.100,-

Leader-Förderung: € 89.050,-



Kontakt:

Eike Brenner

eike.brenner@jugendarbeit-dingolfing-landau.de

Neues Projekt - Markt Eichendorf

Kultur beleben für und mit den Bürgern

Im Rahmen der Städtebausanierung (ISEK – Integrales Städtebauliches Entwicklungskonzept – Kommunen an der Milchstraße) wird ein gemeindlicher Saal mit Nebenräumen geschaffen, da solche Räumlichkeiten nicht mehr vorhanden sind und entsprechend Bedarf besteht. Die ISEK-Förderung erstreckt sich auf die Sanierung der Gebäudehülle (Saal, frühere Gastwirtschaft) und den Anbau eines Foyers. Mit Abschluss des Projekts im Rahmen der Städtebausanierung sind diese Räumlichkeiten für eine Vielzahl verschiedener Nutzungsmöglichkeiten eigenständig nutzbar.

Das nun folgende Leader-Projekt soll diese Gebäudehülle mit neuem (kulturellen) Leben in der Ortsmitte erfüllen und so eine spezifische Nutzung der Räumlichkeiten nach sich ziehen. Aufwändige und teure Anmietungen von Drittanbietern sollen reduziert werden. Speziell für kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde soll die Anschaffung mobiler Einrichtungen, wie z.B. einer Bühnenausstattung, -technik, Bestuhlung und Tische über Leader gefördert werden. Zudem soll über Leader der Start eines größeren Kulturprogramms in der Gemeinde durch die Förderung der erstmaligen Öffentlichkeitsarbeit erleichtert werden.

Einer Vielzahl von örtlichen Gruppen und Vereinen können die mobilen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Im Markt Eichendorf gibt es über 100 Vereine. Die Bürger vor Ort engagieren sich in vielen freiwilligen und unbezahlten

Arbeitsstunden, um ihren neuen gesellschaftlichen Mittelpunkt mitzugestalten und eigenverantwortlich zu bewirten. Dies repräsentiert in idealer Weise das bei Leader gewünschte Bottom-up-Prinzip – das Bürgerengagement. Der Postsaal bietet z.B. Platz für 200 Besucher, mit anschließender Bühne und notwendigen Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Im Vereinsraum können sich Vereine bis zu 42 Personen treffen und in einem Nebenraum auch ihre Fahnen unterbringen.

Projektziele

Primär soll das Ziel einer nachhaltigen Belebung des Ortskerns im Markt Eichendorf verfolgt werden.

- Kultur- und Brauchtumpflege
- Heimatbewusstsein
- Gemeinschaftsgefühl
- Stärkung von ehrenamtlichen Strukturen
- Generationenverbindung, Integration und Inklusion
- Belebung und Integration der (Gast-)Wirtschaft

Dadurch wird die Steigerung der Lebensqualität, der Zusammenhalt der Bevölkerung, die Förderung der Wirtschaft, der Kultur und des Brauchtums erreicht.

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projektträger:

Markt Eichendorf

Ansprechpartner:

Herr Bürgermeister Max Schadenfroh

Projektzeitraum:

Januar 2017 - August 2017

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Markt Eichendorf

Gesamtkosten: € 155.000,-

Leader-Förderung: ca. € 46.000,-

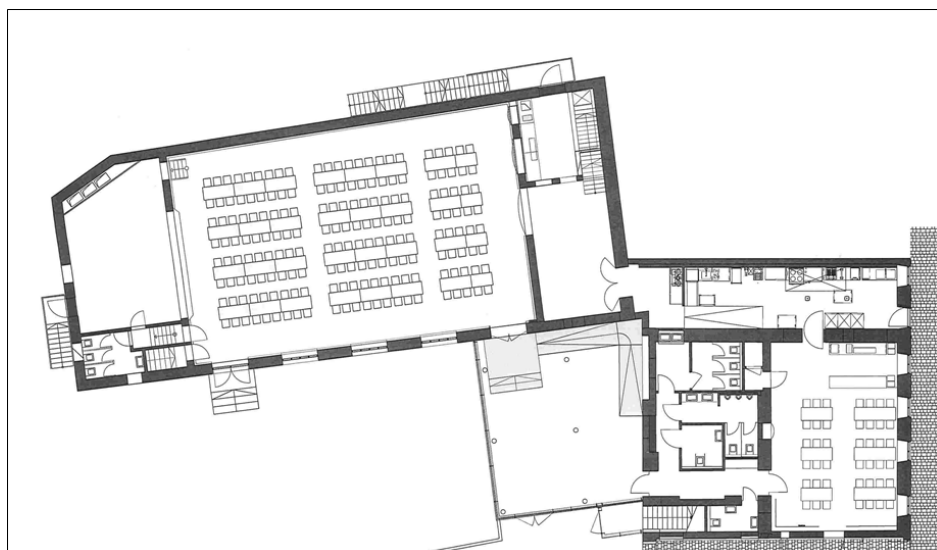


Kontakt:

Max Schadenfroh

bgm@markt-eichendorf.de

Die Bewilligung des beantragten Projekts erfolgte am 8. November 2016.



Neues Kooperationsprojekt

Bewegtes Niederbayern – Reisbach



In Reisbach sind im öffentlichen Raum keinerlei Fitnessgeräte für Jugendliche und Erwachsene vorhanden. Andererseits wird aufgrund des demografischen Wandels die Bevölkerung immer älter. Zunehmend besteht bei der älteren Generation der Wunsch nach Bewegung und körperlicher Ertüchtigung.

Durch die Platzierung der Geräte im öffentlichen Raum und auch im Bereich von Spielplätzen wird die Bewegung über Generationen hinweg gefördert. Denn wenn Eltern und Großeltern mit den Kindern auf den Spielplatz gehen, können auch sie sich körperlich betätigen. Durch die sechs verschiedenen Standorte mit unterschiedlichen Geräten wird auch ein Anreiz zur körperlichen Bewegung geschaffen.

Projektziele

- Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung und der Urlauber unterstützt, indem an gut erreichbaren, frequentierten Standorten Bewegungsmöglichkeiten angeboten werden.

- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur.

- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.

- Aufgrund des Schulungsangebots für Multiplikatoren entsteht eine Vernetzung der Gesundheitsakteure aus allen am Dachprojekt „Bewegtes Niederbayern“ beteiligten Kommunen.

Es soll ein Rundweg mit fünf Stationen angelegt werden mit insgesamt ca. 13 hochwertigen Geräten zur körperlichen Ertüchtigung im öffentlichen Raum.

Projektinhalt

Maßnahme 1:

- Vorplanungleistungen nach HOAI 1-4
- Klärung der baurechtlichen Voraussetzungen
- Entwurfsplanung und Kostermittlung

Steckbrief

Leader-Entwicklungsziel:

Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.

Projekträger:

Markt Reisbach

Ansprechpartner:

Herr Gerhard Heller

Projektzeitraum:

Januar 2017 - Dezember 2017

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Markt Reisbach

Gesamtkosten: € 83.790,-

Leader-Förderung: ca. € 50.000,-



Kontakt:

Gerhard Heller

gerhard.heller@reisbach.de

Maßnahme 2:

- Ausführungsplanung und Baubetreuung

Maßnahme 3:

- Möblierung des Parks: Bewegungsgeräte für Erwachsene und Kinder, Bänke, Mülleimer, Beschilderung

Das beantragte Projekt wurde vom AELF Regen am 15. November 2016 bewilligt.

AELF Regen – unser Partner

Professionelle Beratung durch das Leader-Team



In der aktuellen Periode 2014 - 2020 ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regen für die Beratung der LAG Dingolfing-Landau e.V. zuständig. Die für die Bearbeitung der Fördermittelanträge zuständigen Mitarbeiter am AELF sind Herr Bernhard Blaim als Leiter des Fachzentrums (Leader-Fördervollzug), Frau Claudia Schreiner-Notzon und Herr Franz Kollmer (Zahlungsanträge) und allen voran Herr Dr. Eberhard Pex als Leader-Koordinator. Sein Aufgabenbereich umfasst die LAGen Deggendorf,

Landshut, Regionalinitiative Passauer Land, Arberland, Rottal-Inn, Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen, Freyung-Grafenau und Dingolfing-Landau.

Herr Dr. Pex wird nach Möglichkeit an den Mitgliederversammlungen und Steuerkreissitzungen der LAG Dingolfing-Landau teilnehmen und in enger Abstimmung mit dem LAG-Management Projektträger bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte beraten.



Dr. Eberhard Pex
Leader-Koordinator
für Niederbayern
AELF Regen
Bodenmaier Straße 25
94209 Regen
Tel.: 09951 693-340

Weitere Ansprechpartner / Tel.nr.:
Herr Blaim: 09921 608-127
Frau Schreiner-Notzon: 09921 608-146
Herr Kollmer: 09921 608-123

Weitere Informationen auf: www.stmelf.bayern.de/initiative_leader/

Leader-Projekt „Kulinarisches Schaufenster“ der Arberland Regio GmbH

Schmankerl aus dem Bayerischen Wald erobern online die weite Welt

Wer typische regionale Spezialitäten des Arberlandes kaufen möchte, findet ab sofort im „Kulinarischen Schaufenster“ vor den Toren der Stadt Zwiesel eine große Auswahl. Unter dem Motto „Natürlich. Ehrlich. Regional!“ gibt es im Schmankerl-Imbiss Köstlichkeiten, die auch direkt vor Ort probiert werden können. Die angebotenen Waren können darüber hinaus vor Ort gekauft, online bestellt oder direkt nach Hause geschickt werden. Der Vorteil der zentralen Auslage ist, dass sich der Kunde den Weg zu den verschiedenen Anbietern in der Region erspart.

Die Partner in diesem Leader-Projekt, allen voran die Arberland Regio GmbH, setzen auf die Zeichen der Zeit. Authentische, regionale Produkte liegen im Trend. Die Gründe sind vielfältig: kurze Transportwege, die Frische, der Geschmack sowie spezielle Rezepturen. Zudem schonen Grundnahrungsmittel aus der Region das Klima. Verbrauchen wünschen sich immer mehr Alternativen zur anonymen Herkunft von Lebensmitteln. Produkte mit Gesicht und Charakter – Produkte, die für eine Region, aber auch ihre Unverwechselbarkeit stehen.



Aktueller Lesetipp:

1+1 ist mehr als 2

Handbuch zur gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation

Um ihnen die Durchführung der Kooperationsprojekte zu erleichtern, hat die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume ein Handbuch entwickelt, das Schritt für Schritt in die Thematik einführt. Neben dem warum wird auch das wie thematisiert und beantwortet

Quelle: dvs

Nähere Infos: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/publikationen/





Übergabebescheide für bewilligte Projekte

Strahlende Gesichter beim Pressetermin am 22. November 2016 im Landratsamt Dingolfing



Die Beteiligten des Pressetermins (v.l.n.r.): Landrat Heinrich Trapp, Sascha Schnürer, Rudolf Kellner, Dr. Franz Gassner, Karl Wolf, Günter Schuster, Peter Eisgruber-Rauscher, Dr. Eberhard Pex



Übergabe des Zuwendungsbescheids für die Teilprojekte Loiching und Reisbach des Kooperationsprojekts „Bewegtes Niederbayern“ (v.l.n.r.): Sascha Schnürer (LAG-Manager), Rudolf Kellner (2. Bgm. Reisbach), Günter Schuster (1. Bgm. Loiching), Dr. Eberhard Pex (Leader-Koordinator NB), Heinrich Trapp (Landrat Dingolfing-Landau)



Übergabe des Zuwendungsbescheids für das Projekt „Jugendarbeit im Vilstal“ (v.l.n.r.): Sascha Schnürer (LAG-Manager), Rudolf Kellner (2. Bgm. Reisbach), Dr. Franz Gassner (1. Bgm. Frontenhausen), Peter Eisgruber-Rauscher (1. Bgm. Marklkofen), Dr. Eberhard Pex (Leader-Koordinator NB), Heinrich Trapp (Landrat Dingolfing-Landau)



Übergabe des Zuwendungsbescheids für das Projekt „Vergangenheit suchen – Zukunft gestalten“ (v.l.n.r.): Sascha Schnürer (LAG-Manager), Karl Wolf (Kirchenpfleger), Dr. Eberhard Pex (Leader-Koordinator NB), Heinrich Trapp (Landrat Dingolfing-Landau)



Ihre Ansprechpartner der LAG Dingolfing-Landau e.V.



1. Vorsitzender
Heinrich Trapp
Landrat
Dingolfing-Landau



2. Vorsitzender
Max Schadenfroh
Bürgermeister
Markt Eichendorf



Schatzmeister
Karl Wolf
Kreisrat



LAG Management
Sascha Schnürer



Steuerkreis
Rolf-Peter Holzleitner
Bürgermeister
Reisbach



Steuerkreis
Günter Schuster
Bürgermeister
Loiching



Steuerkreis
Richard Baumgartner
Initiativgruppe
Seniorenleitbild



Steuerkreis
Josef Huber
Direktvermarkter



Steuerkreis
Karl Maier
Bürgermeister
Mengkofen



Steuerkreis
Michael Trapp
Kreisjugendring
(Geschäftsführer)



Steuerkreis
Rosemarie Thalhammer
AELF Landau a.d. Isar



Steuerkreis
Reinhard Fischer
BUND Natur-
schutz



Steuerkreis
Franz Ransberger
Wirtschaftsjunioren



Steuerkreis
Rudolf Kramer
Caritasverband



Steuerkreis
Nik Söttl
Freiwilligenagentur



Steuerkreis
Irene Waas
Bauernverband/
Kreisbäuerin

Wichtige Termine 2016/17

03. Feb 16	Mitgliederversammlung	Landratsamt Dingolfing-Landau
05. Apr 16	Steuerkreis-Sitzung	Landratsamt Dingolfing-Landau
05. Jul 16	Steuerkreis-Sitzung	Landratsamt Dingolfing-Landau
22. Nov 16	Klausurtagung	Landratsamt Dingolfing-Landau
14. März 17	Mitgliederversammlung	Landratsamt Dingolfing-Landau
11. Apr 17	Steuerkreis-Sitzung	Landratsamt Dingolfing-Landau

Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Homepage:

www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader/



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).